# Bücher machen, Theater bauen, Geschichten erzählen

*Projektnummer*: VG – S2S – K – NW – 18 – 24 – 047388

*Schulen:*

August-Macke-Schule, Bonn, Deutschland

Escola Básica 2/3 Frei Caetano Brandão, Agrupamento de Escolas de Maximinos, Braga, Portugal

Gymnasio Valtinou Trikala, Trikala, Griechenland

Scoala Gimnaziala „Alexandru Stefulescu“, Targu Jiu, Rumänien

# Unser Logo

# Bücher machen

## 1. Ebru Kunst

Ebru bezeichnet die türkische Kunst, Papier in einem Farbbad zu marmorieren. Es ist eine ganz besondere Färbetechnik.

Zur Herstellung des türkischen Marmorpapiers wird ein flaches Becken mit einer gallertartigen Lösung, der sog. Schlichte gefüllt. Diese besteht aus Wasser und einem Zusatz (Tarantgummi), der die Verteilung der Pigmente auf der Oberfläche sowie die Haftung auf dem Papier ermöglicht.

Auf diese Schlichte werden mit Hilfe eines Pinsels Farben aufgetropft. Die Farben sind mit Ochsengalle gemischt, da diese die Oberflächenspannung der Farbe mindert und ein Ausbreiten der Pigmente auf der Schlichte erlaubt

.

Da sich die Farben aufgrund der Beschaffenheit der Schlichte nicht mit dieser vermischen, können sie nun mit verschiedenen Werkzeugen (Nadeln, Kämmen, Zahnstochern,..) in die gewünschten Muster gebracht werden. Beim Auflegen des Papiers auf die Schlichte haftet die Farbe am Papier.

Lebenslanges Lernen

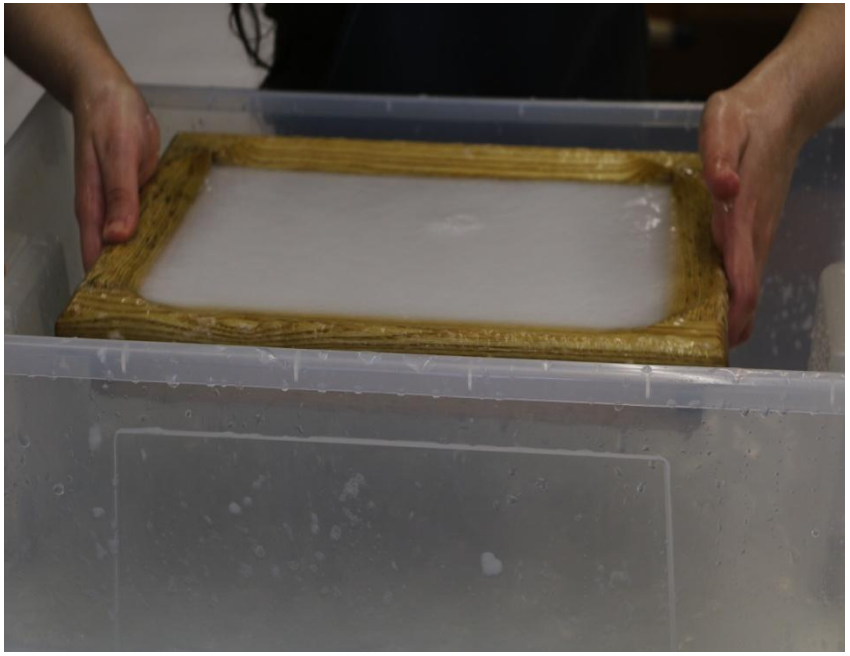
# Papier schöpfen

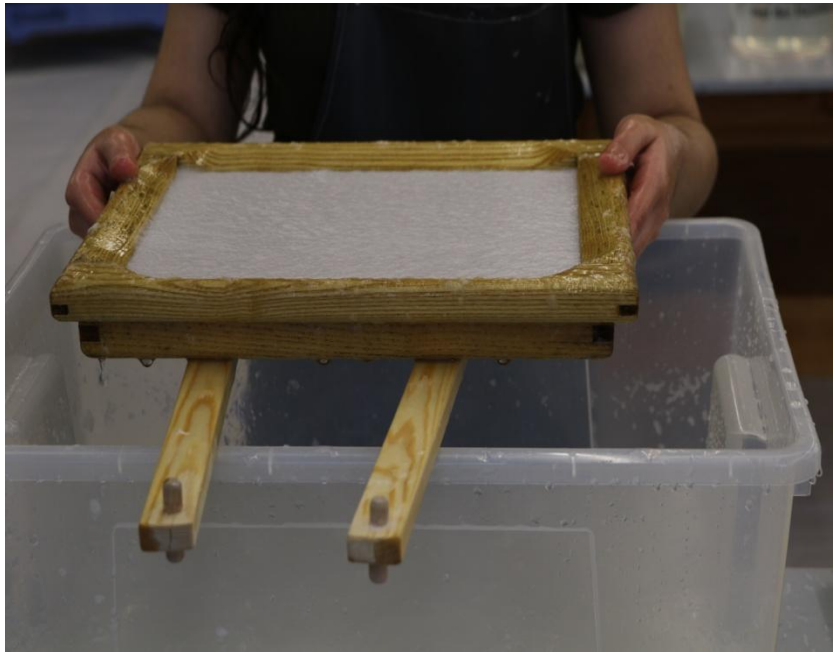
Unsere Werkstatt “Papier schöpfen” wurde von einer Papierkünstlerin aus der Nähe von Bonn geleitet. Die notwendigen Materialien wurden von ihr zur Verfügung gestellt.

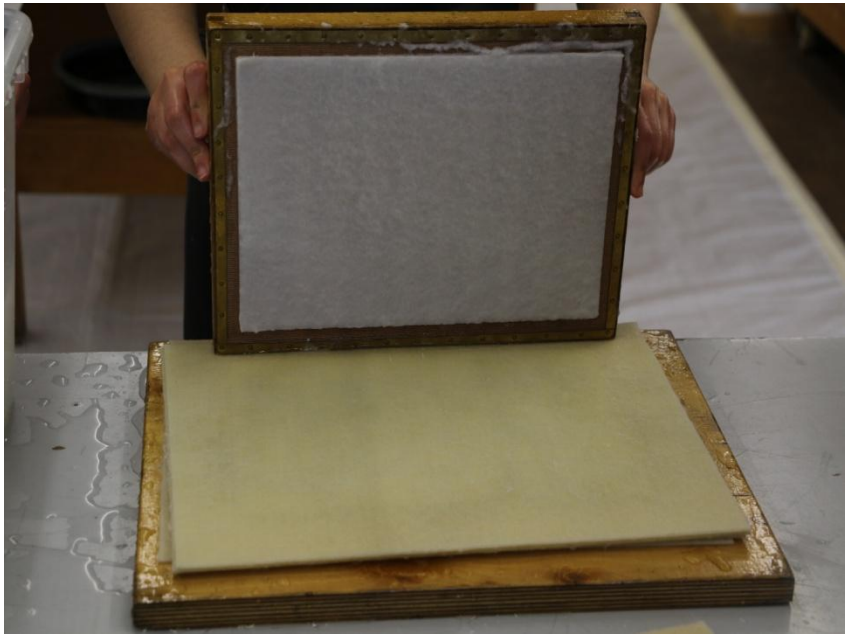
Zunächst  wurde die Pulpe (ein Brei aus Zellstoff und gemahlener Baumwolle) in mit Wasser gefüllten Wannen aufgelöst. Dann wird der Siebrahmen schräg in die Wanne getaucht bis er mit dem Papierbrei bedeckt ist und möglichst waagerecht aus der Wanne gehoben und zum Abtropfen abgestellt. Je mehr Pulpe mit dem Siebrahmen aufgefangen wird, desto dicker wird später der Papierbogen.

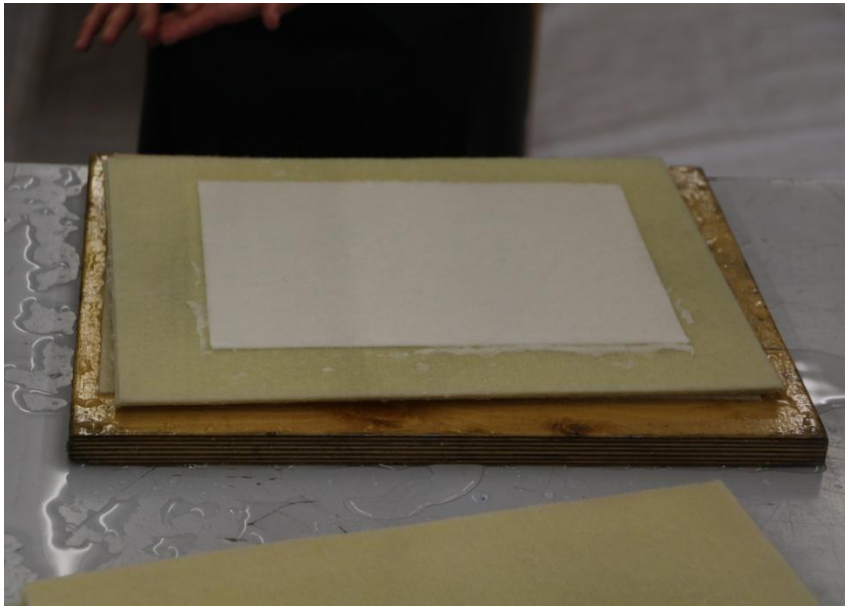
Wenn das Wasser aus dem Siebrahmen abgetropft ist, wird der Papierbogen auf ein Filz gegautscht. Mehrere Filze werden anschließend gepresst um möglichst viel des noch enthaltenen Wassers zu entfernen. Die Papierbögen werden dann von den Filzen abgehoben und in einem Spezialofen getrocknet.

Wir schöpften Bögen in den Formaten DIN A4 und DIN A3.





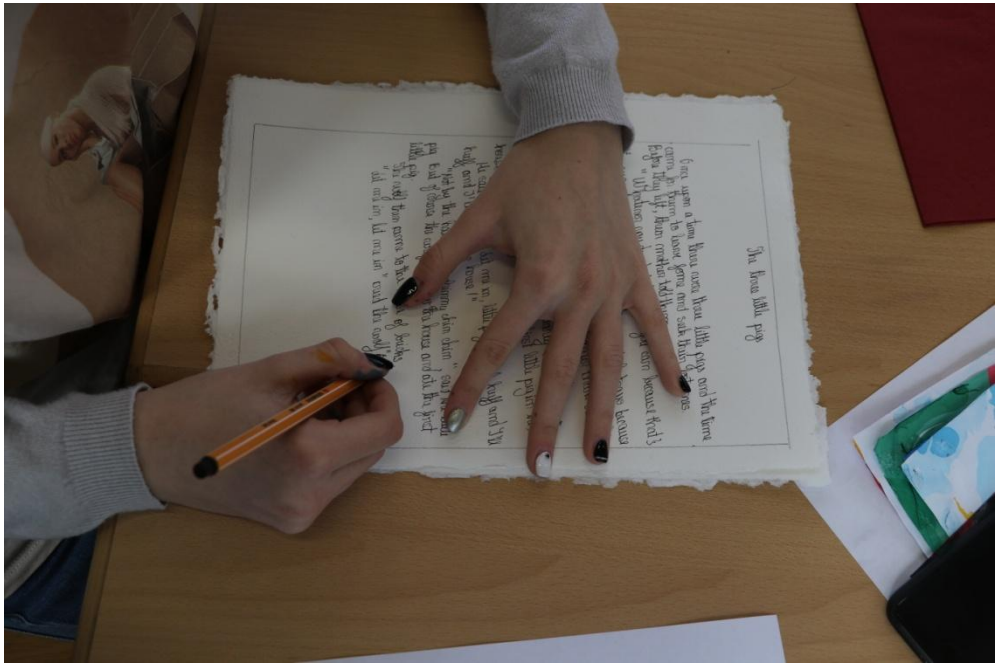


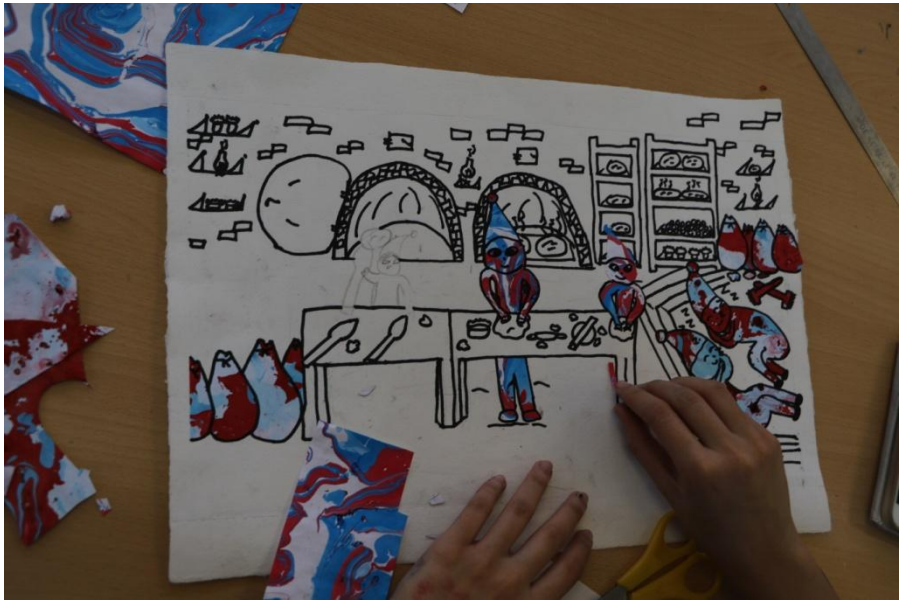


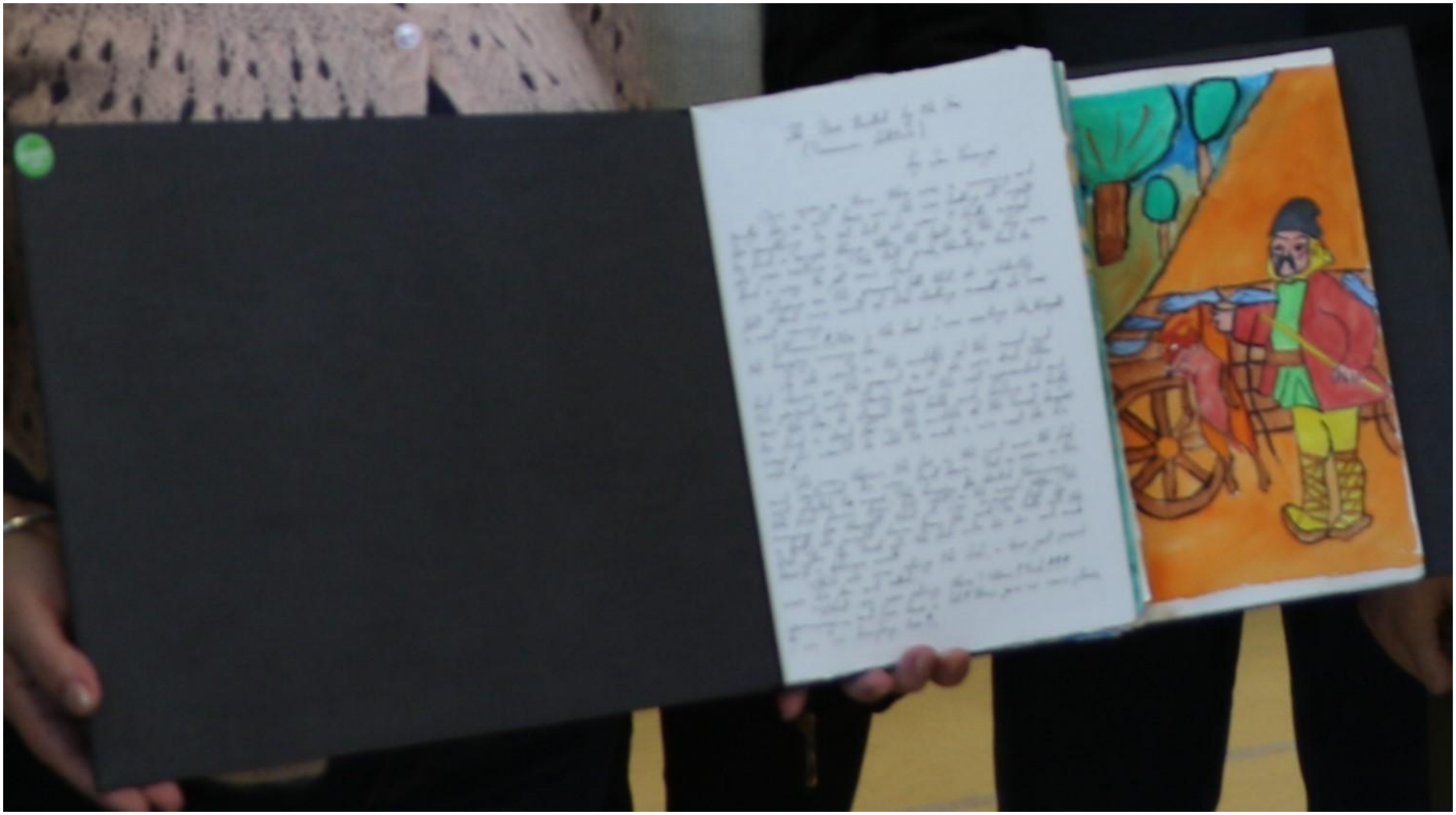
## Bücher machen

Jede Schule hatte zum Treffen in Bonn Geschichten (Märchen, Fabeln, Sagen) aus der jeweiligen Heimat mitgebracht. Diese Geschichten wurden zunächst aufgeschrieben. Für die Präsentation der Geschichten wurden einzelne Szenen ausgewählt und auf die großen Papierbögen gemalt und mit dem Ebrupapier illustriert.

Als Sammelmappe für die Exponate, die bei den vereinbarten Treffen erstellt werden sollten, wurden Klemmbinder beschafft. Diese wurden zunächst mit allen Geschichten und den illustrierten Szenen der von der jeweiligen Schule erzählten Geschichte gefüllt.







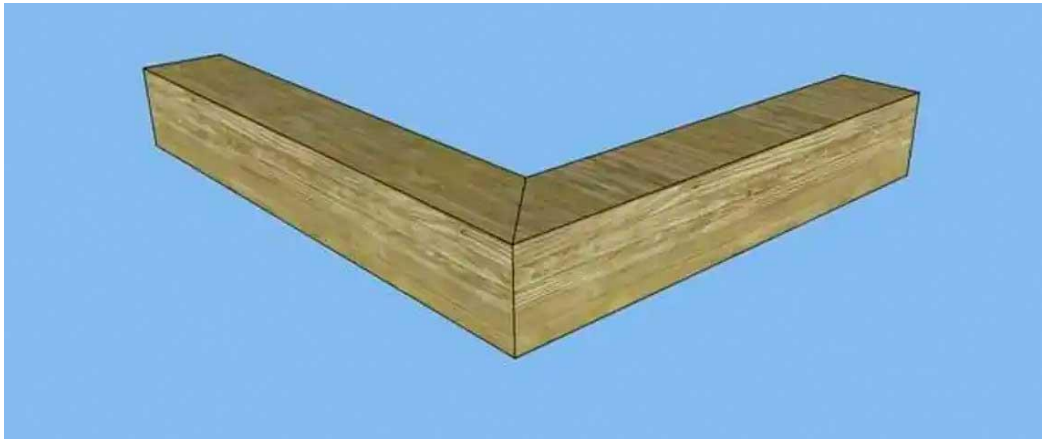
# Theater bauen

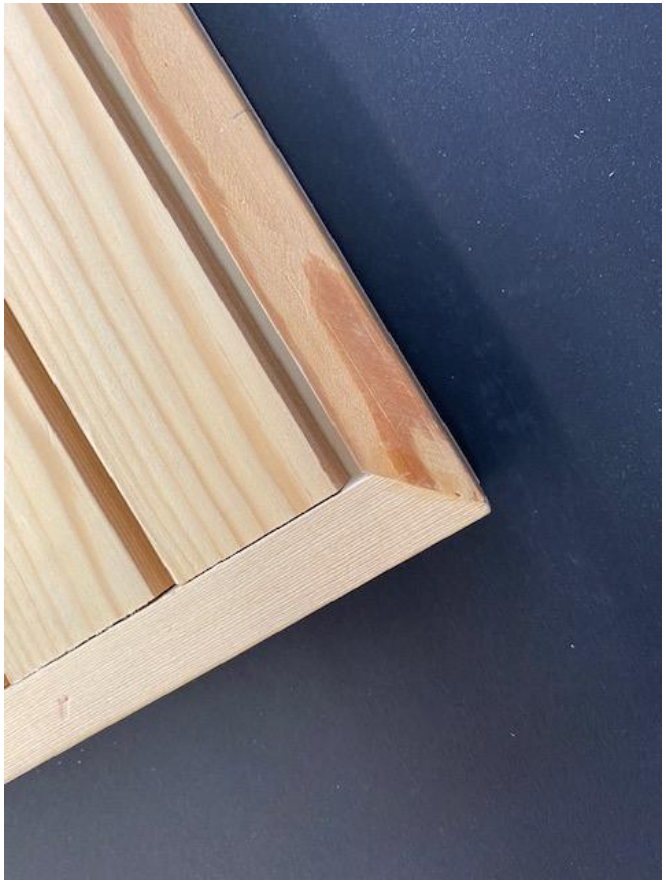
Mit den Schüler/innen haben wir aus einem Schuhkarton ein kleines Puppentheater aus Holz entwickelt, das man für den Transport zerlegen und schnell und einfach wieder zusammenbauen kann. Das Theater erinnert an das traditionelle Kamishibai. Zum Bespielen eignen sich die von uns hergestellten Szenengemälde einer Geschichte. Diese können von oben eingeschoben und nacheinander entnommen werden.

Man kann auch Kulissen herstellen, die von oben oder seitlich eingeschoben werden und das Theater dann mit Stockpuppen (von oben) bespielen.

Die Verbindungen:

Die angewendete Vierkantholz Leim-Verbindung ist die Variante stumpf verleimte Eckverbindung auf Gehrung.





Das Theater wird mit Holzdübeln ohne Leim zusammengebaut.
Man kann das Puppentheater zerlegen und transportieren.

Gebraucht werden:

Vierkantholz – gehobelte Dachlatten
Quadratische Vierkanthölzer für die Rahmen
Sperrholzstreifen
Sperrholzplatte

*Der Boden:*

| | |
|---|---|
| 1 x Sperrholzplatte (als Boden) | 422 x 2,5 x 295 |
| 1 x Holzrahmen | 422 x 20 x 295 |
| 5* Gehobelte Dachlatten | 42 x 20 x 384 |

*Die Decke:*

Die Decke und die Seiten haben die gleiche Breite wie die Latten.

| | |
|---|---|
| 1 x Holzrahmen | 422 x 20 x 255 |
| 5 x Sperrholzstreifen | 420 x 2,5 x 42 |

*Die Seiten*

Die Seiten und die Decke haben die gleiche Breite wie die Latten.

| | |
|---|---|
| 2 x Rahmen | 298 x 20 x 255 |
| 10 x Streifen | 255 x 2,5 x 42 |

*<u>Für die Vorderseite und die Hintere Seite</u>*

Die zwei Holzrahmen vorne und hinten werden das Ganze mit Dübelverbindungen zusammenhalten.

2 x Holzrahmen 422 x 20 x 295

Für alle Rahmen werden quadratische Leisten 20 x 20 benutzt.

Ponal
Fix & Fest
Holzleim

# Geschichten erzählen

In **Bonn** wurden Fabeln, Märchen und Sagen aus der Region der beteiligten Schulen in ausgewählten Szenen illustriert. Die Bilder wurden in den selbstgebauten Theatern präsentiert und dazu der Text der jeweiligen Geschichte vorgetragen.

# Ein eigenes Märchen schreiben

Nach dem Erzählen berühmter bekannter Geschichten, Legenden und Mythen entstand die Idee, ein eigenes Märchen zu schreiben, das auf den Elementen eines klassischen Märchens basiert und einige moderne Elemente hinzufügt. Es stellte sich als Vorteil heraus, dass mehrere Schulen beteiligt waren, so dass es möglich war, Aufgaben an die Partner zu verteilen. Wir entwickelten die Rahmenhandlung, die Partnerschulen ergänzten die Aufgaben und deren Lösung durch unseren Helden. Das Happy End schrieben wir gemeinsam.

Das Ergebnis wurde in Targu Jiu/Rumänien mithilfe gemalter Szenen in unserem selbstgebauten Theater aufgeführt. Die Aufführung als Schattentheater mit den Schüler*innen als agierenden Schauspielern sollte in Trikala/Griechenland stattfinden, fiel aber der Corona-Pandemie zum Opfer.